

K4.6 — Pronomen: der/die/das als Pronomen, dessen/deren, „es“-Phänomene ??????

“ Ziel dieser Seite: Du lernst, wie Deutsch mit Pronomen „vernetzt“ — besonders dort, wo Russisch oft **kein** direktes Äquivalent nutzt oder anders löst (z.B. ohne Artikel, mit „он/она/оно“, mit Weglassen).

1) der / die / das als Pronomen (nicht als Artikel)

Im Deutschen können **der, die, das** nicht nur Artikel sein (*der Mann*), sondern auch **Pronomen** = „dieser/diese/dieses“ bzw. „derjenige/diejenige“ oder schlicht „er/sie/es“ je nach Kontext.

A) Typisch im Alltag: „Der da / die da / das da“ (= „????/???/???)“

- **Deutsch:** „Siehst du **den** da?“
Russisch: „Видишь **того?**“ / „Видишь **вон того?**“
- **Deutsch:** „Ich nehme **das**.“
Russisch: „Я возьму **это**.“

“ Merke: In solchen Sätzen ist **das** oft einfach „это“.

B) „Der/die/das“ als **Bezug** auf etwas Vorheriges (Text-Verknüpfung)

- „Ich habe eine Wohnung gefunden. **Die** ist zwar klein, aber hell.“
→ **die** = die Wohnung (= „она“)
- „Hier ist mein Ticket. **Das** brauche ich später noch.“
→ **das** = das Ticket (= „оно/это“)

□ **Achtung RU-Transferfehler:**

Russisch lässt „es“/„das“ häufig **weg** („Понятно“, „Нормально“, „Жаль“). Deutsch braucht hier

oft **ein Pronomen** oder eine Struktur:

- „Schade.“ (ohne Pronomen ok)
- aber: „**Das** ist schade.“ / „**Es** ist schade.“ (je nach Stil)

2) **dessen / deren**: „wessen?“ + Relativsatz-Logik

dessen/deren bedeutet: „**von dem / von der**“ = **Genitiv-Relation** („чей?“).

- **dessen** = maskulin/neutrum: *der Mann / das Kind* → **dessen**
- **deren** = feminin/Plural: *die Frau / die Leute* → **deren**

Beispiele (sehr abi-typisch)

1. „Das ist der Student, **dessen** Laptop kaputt ist.“
= „Это студент, **у которого** сломался ноутбук.“
2. „Das ist die Frau, **deren** Sohn in Berlin studiert.“
= „Это женщина, **чей** сын учится в Берлине.“
3. „Das sind die Freunde, **deren** Auto wir geliehen haben.“
= „Это друзья, **чьё** машину мы одолжили.“

☐ **Struktur-Merker:**

„... der/die/das + Nomen“ wird zu

- „... **dessen** + Nomen“ oder „... **deren** + Nomen“

3) Das „es“-Phänomen: 4 wichtige Arten von „es“

Russisch hat oft **kein** direktes „es“, deshalb ist das ein Klassiker.

(1) **Platzhalter-„es“** (rein grammatisch, „??????“)

- „**Es** regnet.“ (= „Идёт дождь.“)
- „**Es** ist kalt.“ (= „Холодно.“)

“ Hier *muss* Deutsch oft „es“ setzen, Russisch nicht.

(2) **Vorfeld-„es“** (damit Verb auf Position 2 bleibt)

Deutsch: im Hauptsatz steht das Verb **immer** auf Position 2. Wenn du *kein anderes* Satzglied vorn hast, kommt oft „es“.

- „**Es** kommen heute viele Leute.“
(statt: „Kommen heute viele Leute.“ — klingt wie Frage/markiert)
- „**Es** gibt hier ein Problem.“ (= „Здесь есть проблема.“)

(3) Korrelat-„es“ vor Nebensätzen / Infinitivgruppen

Sehr häufig in Bildungssprache:

- „Ich finde **es** wichtig, dass du kommst.“
= „Я считаю **важным**, что ты придёшь.“
- „**Es** ist schade, dass wir keine Zeit haben.“
= „Жаль, что...“
- „Ich hasse **es**, so früh aufzustehen.“
= „Я ненавижу вставать так рано.“

☐ RU-Hinweis: Russisch packt die Information oft direkt in ein Adjektiv/Verb („важно“, „жаль“, „нужно“). Deutsch nutzt gern **es + Adjektiv**.

(4) Referenzielles „es“ (= echtes „???/???“)

- „Wo ist mein Handy? — **Es** liegt auf dem Tisch.“
- „Ich habe ein neues Auto. **Es** ist sehr leise.“

Übungen ?? (mit steigender Schwierigkeit)

Ü1 — „der/die/das“ richtig zuordnen

Ersetze das Nomen durch ein Pronomen (**der/die/das** oder **er/sie/es**), so dass es natürlich klingt.

1. Ich habe eine Idee. ___ ist vielleicht verrückt, aber gut.
2. Da steht ein Mann. ___ dort arbeitet hier schon lange.
3. Ich habe ein Angebot bekommen. ___ muss ich mir überlegen.
4. Kennst du die Nachbarn? ___ sind sehr nett.

Ü2 — **dessen/deren** einsetzen

Setze **dessen** oder **deren** ein.

1. Das ist der Autor, ___ Buch wir gelesen haben.
 2. Das ist die Firma, ___ Chefin aus Russland kommt.
 3. Das ist ein Kind, ___ Eltern gerade im Urlaub sind.
 4. Das sind die Studentinnen, ___ Projekt ausgezeichnet wurde.
-

Ü3 — „es“ ergänzen (oder bewusst weglassen)

Setze **es** ein, wo nötig. Wenn **kein** „es“ nötig ist, schreibe „—“.

1. ___ ist mir egal, was er sagt.
 2. Heute ___ gibt viele Staus.
 3. ___ ist schade, dass du nicht kommen kannst.
 4. ___ stehen noch drei Punkte auf der Liste.
 5. ___ freue mich, dich zu sehen.
 6. ___ ist klar: Wir müssen anfangen.
-

Lösungen ?

Lösung Ü1

1. **Die** (die Idee) / auch möglich: „**Sie** ist ...“ (neutraler: **die**)
2. **Der** (der Mann)
3. **Das** (das Angebot)
4. **Die** (die Nachbarn = Plural → *die*) / alternativ: „**Sie** sind ...“

Lösung Ü2

1. **dessen** (der Autor)
2. **deren** (die Firma)
3. **dessen** (ein Kind = neutrum „das Kind“)
4. **deren** (die Studentinnen = Plural)

Lösung Ü3

1. **Es** (Korrelat: „Es ist mir egal, ...“)
2. — → korrekt: „Heute **gibt** es viele Staus.“ (hier ist **es** nach „gibt“ Pflicht, aber **nicht** am Satzanfang)

3. **Es**

4. — → korrekt: „**Es** stehen noch drei Punkte ...“ (hier ist „es“ als Vorfeld-„es“ üblich/fast nötig)

5. **Ich** (kein „es“)

6. — oder **Es** je nach Stil:

- „**Es** ist klar: ...“ (neutral)
- „Klar: ...“ (sehr gesprochen/knapp)

“ Mini-Merker: Bei „**es gibt**“ steht „es“ *immer* nach „gibt“: „Heute **gibt es** ...“.

Mini-Check ? (30 Sekunden)

Wenn du „чей?“ sagen willst → **dessen/deren**.

Wenn du „холодно/жаль/понятно“ sagst → Deutsch braucht oft „**es ist ...**“.

Wenn der Satz „leer“ vorne ist → oft **Vorfeld-„es“**.

Spaß-Teil ? Mini-Dialog (RU?DE, dann DE-only)

RU: „Жаль, что ты не пришёл.“

DE (neutral): „**Es** ist schade, dass du nicht gekommen bist.“

DE (kürzer, gesprochen): „Schade, dass du nicht gekommen bist.“

DE-only Aufgabe: Formuliere 3 Varianten von:

„Важно, что мы это обсудили.“

1. neutral, 2) sehr formell, 3) sehr gesprochen.

Revision #1

Created 2026-04-18 16:20:29 UTC by art10m

Updated 2026-04-18 16:20:52 UTC by art10m